Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1990/2/6 14Os114/89, 15Os6/90

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 06.02.1990

Norm

FinStrG nF §19 Abs5

Rechtssatz

Stünde der nach § 19 Abs 4 und Abs 6 FinStrG nF (sohin nach Strafbemessungsgrundsätzen) errechnete Wertersatzanteil zur Bedeutung der Tat oder zur dem den Täter treffenden Vorwurf außer Verhältnis, so ist zwingend von seiner Auferlegung ganz oder teilweise abzusehen (§ 19 Abs 5 FinStrG nF). Für den Umfang des Absehens sind abermals die Grundsätze der Strafbemessung maßgebend (§ 19 Abs 6 FinStrG nF). In diesem Fall bewirkt die Ermäßigung für einen Täter (Hehler) für die anderen keine entsprechende Erhöhung ihrer Anteile.

Entscheidungstexte

- 14 Os 114/89
  Entscheidungstext OGH 06.02.1990 14 Os 114/89
  Veröff: EvBl 1990/108 S 480 = RZ 1990/79 S 178 (Harbich)
- 15 Os 6/90
  Entscheidungstext OGH 03.04.1990 15 Os 6/90
  Veröff: JBl 1991,55

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1990:RS0086595

Dokumentnummer

JJR_19900206_OGH0002_0140OS00114_8900000_010

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at